



Bild: Ralph Ribli

Locker auch in der Krise

Er war öfter als Krisenmanager unterwegs – HSG und Fachhochschule lassen grüssen. Geknickt hat dies **Stefan Kölliker** (SVP) nicht. Im Gegenteil: Der 49-Jährige tritt locker auf, informiert und parliert, so oft er kann. Er weiss immer ziemlich genau, welche Botschaften er platzieren will – und welche nicht. Das Volk scheint dies zu mögen: Der Bildungschef hat sämtliche Vorlagen an der Urne durchgebracht, IT-Bildungsoffensive, Medical Master, Uni-Erweiterung, Campus Wattwil, GBS. Allzu hoch sind diese Erfolge allerdings nicht zu werten: Bildungsvorlagen haben es

leicht beim Volk. Vom HSG-Spesenskandal ist bis jetzt nichts an ihm hängen geblieben. Gerüffelt wird Kölliker ab und zu von der eigenen Partei – immer dann, wenn er nicht auf ihrer Linie politisiert. Er kokettiert gern damit. Einige trauen ihm zu, in der neuen Regierung eine wichtige Rolle zu spielen. Nicht ganz auszuschliessen ist, dass er ins Finanzdepartement wechselt.

Fazit: Wird mit jedem Erfolg selbstbewusster. Zeigte, dass er Führung übernehmen will. Dürfte auch an einem Amt in Bundesbern interessiert sein.